

Gold im Fokus:

Warum das Edelmetall jetzt strategisch wichtiger wird und wo Risiken lauern

Pretoria, 12. Juni 2025 - Gold ist zurück im Zentrum der Finanzmärkte. Während sich Zentralbanken weltweit mit Rekordmengen eindecken, wird das Edelmetall auch verstärkt von Anlegern und Analysten präferiert. Ein Grund dafür ist nicht nur der Wunsch nach Sicherheit, sondern auch die Entwicklungen in der Produktion und geopolitische Spannungen. Zuletzt gab es sogar Warnungen der EZB, die deutlich machen: *Gold ist mehr als nur ein Krisenschutz.*



Zentralbanken kaufen wie seit Jahrzehnten nicht mehr

Laut aktuellen Daten haben Zentralbanken im Jahr 2024 über 1.000 Tonnen Gold erworben, das ist so viel wie seit mehr als 50 Jahren nicht mehr. Länder wie China, Indien und die Türkei bauen ihre Reserven konsequent aus, um sich unabhängiger vom Dollar zu machen und sich gegen wirtschaftliche und geopolitische Risiken abzusichern. Auch in diesem Jahr setzt sich der Trend ungebremst fort.

Gold- und Silberminen: Boom bei Produktion und Investitionen

Parallel dazu wächst die Bedeutung der Förderbetriebe: Unternehmen wie Orla Mining oder Outcrop Silver & Gold verzeichnen steigende Fördermengen und schließen neue Finanzierungsrunden ab. Laut World Gold Council lag die weltweite Minenproduktion im ersten Halbjahr 2024 auf Rekordniveau. Analysten rechnen mit weiteren Übernahmen und einer Konsolidierung im Sektor. Das macht Minenaktien äußerst attraktiv; nicht nur wegen steigender Rohstoffpreise, sondern auch wegen ihrer wachsenden strategischen Rolle im Edelmetallmarkt.

EZB warnt vor Gold-Lieferengpässen – Gefahr für den Finanzmarkt

In einem aktuellen Bericht warnt die Europäische Zentralbank vor möglichen Engpässen bei der Lieferung von physischem Gold. Hintergrund sind logistische Probleme an wichtigen Umschlagplätzen wie London oder New York, wo es teilweise zu wochenlangen Verzögerungen kommt. Sollte sich der physische Markt weiter vom Papiermarkt abkoppeln, könnte das Vertrauen in die Stabilität des Systems ins Wanken geraten. Die EZB spricht in diesem Zusammenhang von einem potenziellen „Finanzschock“.

Marktausblick: Chancen und Risiken

- **Physisches Gold** bleibt das solide Rückgrat zur Absicherung gegen Inflation, Schocks und geopolitische Krisen.
- **Gold- und Silberminen** bieten darüber hinaus Partizipation an Produktionsvolumen, M&A-Trends und operativer Effizienz.
- **Risiko Lieferengpässe:** Wer ausschließlich auf ETFs und Papiergold setzt, läuft Gefahr, bei physischen Engpässen außen vor zu sein. Nur direkte Barren- und Münzenkäufe bieten echten Zugriff.

Während Zentralbanken weltweit rekordverdächtig Gold horten, rücken Goldminen zunehmend in den Fokus institutioneller und privater Investoren. Technisch starke Aussichten, strategische Fusionen und robuste Produktionszuwächse bestätigen: *Minen sind nicht nur Rohstofflieferanten, sondern Kernelemente jeder wachstumsorientierten Edelmetallstrategie.*